



2. Überlandpartie - Foto (mit freundlicher Genehmigung): Helmut Klein

Impressum

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Clubnachrichten des Oberösterreichischen Motor Veteranen Clubs (OÖMVC).

Clubadresse:

3352 Seitenstetten, Unterau 5
E-Mail: ooemvc@inode.at
Telefon/Fax: +43 (0)7477/43323
Präsident: Max Lagler
Vizepräsident: KR Herwig Schropp
Vizepräsident: Harald Reiningger
Kassier: Mag. Herbert Klügl
Schriftführer: Helga Lagler

Für den Inhalt verantwortlich:

Präsident Max Lagler

Erscheinungsart:

6 Mal jährlich;
Redaktionsschluss und
Schluss der Anzeigen-Aannahme:
Jeder 2. Mittwoch eines geraden Monats.

Bankverbindung:

Oberbank Linz – Froschberg
Kontonummer: 691 0013/66, BLZ: 15000.

Erklärung über die grundlegenden Richtlinien der Zeitschrift:

Der Clubbrief des OÖMVC dient zur Information der Clubmitglieder und Clubfreunde über Clubaktivitäten, Veranstaltungen, Vorschauen und Rückblicke, sowie als Verbindungsglied zum ÖMVV.

Die Werbeeinschaltungen dienen zur teilweisen Abdeckung der Herstellungskosten.

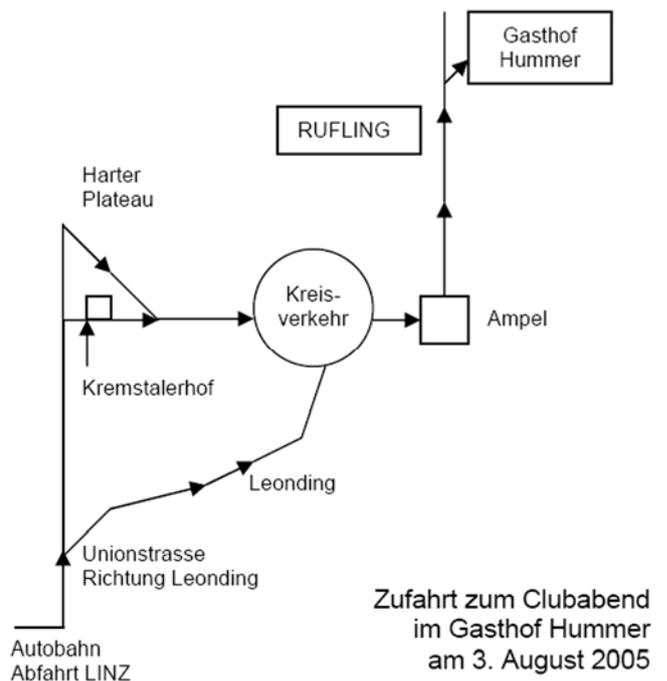
Die Zeitschrift beruht auf dem System, dass einzelne Artikel von Mitgliedern verfasst werden. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

Die in den einzelnen Artikel zum Ausdruck kommende Meinung muss nicht jene des Herausgebers sein.

Inhalt

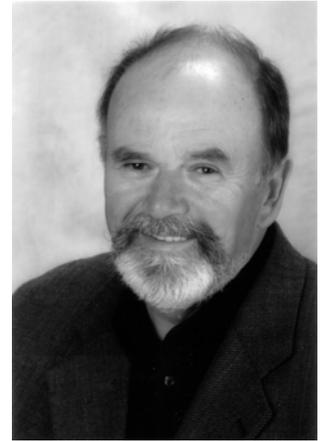
Impressum	2
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: 2	
Erklärung über die grundlegenden Richtlinien der Zeitschrift:.....	2
Inhalt	2
Präsidentenbrief (Max Lagler)	3
Buchtipps	4
Vizepräsident (Herwig Schropp)	5
Frühjahrsausfahrt OÖMVC 29.04.06 Fast kein Regen! (Hermi Kürner).....	6
2. Überlandpartie 2006 (Klaus Slapack) ...	8
Tschitti Tschitti Bang Bang lebt!! Am Samstag, 6. Mai, gab es ein kräftiges Lebenszeichen von sich! (Sabine Obermair)	10
Airfield-Race	12
Vorstellung der Marcus-Wagen Replika im TMW.....	13
OÖMVC - Markt	14
Verkauf.....	14
Geburtstage	15
Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2006.....	16
Clubabende	16

* * * * *



Präsidentenbrief

(Max Lagler)



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Clubfreunde!

Der Clubabend am 17. Juni im Gasthof Cagitz in Hörsching bleibt für mich unvergesslich. Im Saal war für 75 Personen gedeckt und er wurde fast zu klein. Aber das war für mich nicht die große Überraschung, sondern der Besuch von Regina Holzinger mit ihrem Gatten Dietmar nach ihrer schweren Erkrankung. Seit ihrem letzten Besuch waren 15 Monate des Bangens und Hoffens vergangen, es war für viele von uns sehr bewegend.

Liebe Regina, danke für Deinen Besuch, wir hoffen, Deine Genesung macht dank Deines fürsorglichen Gatten weiter solche Fortschritte, wir freuen uns auf Deinen nächsten Besuch.

Leider erreichte mich an diesem Tag die Nachricht, dass die Gattin unseres Clubfreundes Heinz Mirtl, nach schwerer Erkrankung verstorben ist.

Mit einer Gedenkminute nahmen wir Abschied, unsere Anteilnahme gilt der Familie.

Es folgten die Vorschau auf die Fuchsjagd am 10. Juni, organisiert von Clemens Ebner, und die Sauwald Classic am 25. Juni, organisiert von Familie Wiesenberger in Peuerbach.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind die Vorbereitungen der K&K Wertungsfahrt längst abgeschlossen und wir befinden uns auf dem Weg in die Kaiserstadt, in der Hoffnung, eine schöne Veranstaltung für die Teilnehmer, Zuschauer und unseren Club über die „Bühne“ zu bringen. Im nächsten Clubbrief wird ein ausführlicher Bericht erscheinen.

Nun zu einem persönlichen Thema.

Wie Ihr alle wisst, werden im November 2006 bei der Neuwahl des Vorstandes die Karten neu gemischt.

Zur Erinnerung: Ich bin 1982 unter Präsident Herbert Meindl in den OÖMVC eingetreten.

Am 5.10.1986 habe ich die erste Sportwagen Herbstausfahrt (ununterbrochen 20 Jahre) organisiert.

1988 wurde ich unter Georg Seelmayr Vizepräsident.

Am 1. Juli 1989 verwirklichte ich mit Karl Marinc die Idee einer Sportwagen Wertungsfahrt, so wurde die Salzkammergut Trophy geboren. In den folgenden 2 Jahren zwang mich eine Krankheit zu einer Pause.

Im Jahre 1993 setzte ich mit meinem neuen Partner, Herwig Schropp, die Sportwagen-Alpen Trophy, später als Castrol Sportwagen Alpen Trophy fort.

Im Jahre 1999 kam auch noch die K&K Wertungsfahrt dazu.

Von 1994 bis 2000 bekleidete ich auch das Amt des Präsidenten des OÖMVC.

Von 2000 bis 2003 trat ich unter Präsident Dr. Günther Barzal in die zweite Reihe zurück.

Im November 2003 wurde ich wieder Präsident des OÖMVC, diese Periode läuft im November 2006 aus.

Da man ohne einen starken Vorstand und vielen Freunden im Organisationsteam bei Veranstaltungen nichts bewegen kann, glaube ich sagen zu können, wir waren ein gutes, erfolgreiches Team.

In all den Jahren, in denen ich glaubte für den Club das Beste zu tun, haben sich aber auch einst gute Freunde von mir abgewendet, auch das habe ich nicht übersehen und es tut mir leid.

So sind die Jahre vergangen. Für die vielen Aufgaben, die sich bei Helga und mir anhäufen, fehlt uns einfach die Kraft weiterzutun. Wir, da spreche ich auch für meine Gattin, werden in den nächsten 5 Monaten die anfallenden Aufgaben nach unseren Möglichkeiten bewältigen.

Bei der Neuwahl am 8. 11. 2006 werden Helga und ich nicht mehr kandidieren.

Auch für die Organisation der Castrol Sportwagen Alpen Trophy und der K&K Wertungsfahrt stehen wir nicht mehr zur Verfügung.

Wie heißt es in einem Lied: Es war einmal – und es war einmal schön!

Meine Freunde ersuche ich um Verständnis. Danke für all die Jahre in denen Ihr zu mir und Helga gestanden seid.

Ich ersuche Euch nachzudenken, wer den OÖMVC in die nächste Periode führt.

Mit freundlichen Grüßen

Max Lagler

* * * * *

Buchtipp

Automuseen und Sammlungen in Europa

380 Seiten DIN A4, 198 Farbbilder
Neuerscheinung, Preis: 34,90 €
Infos im Internet: www.automuseen.de,
Email: info@automuseen.de
ISBN 3000163778

Ein sorgfältig recherchiertes Führer durch 250 Automuseen und Sammlungen begleitet Ihre Reise und Ihren Besuch durch die bemerkenswertesten der Öffentlichkeit zugänglichen Automuseen und Sammlungen Europas und informiert Sie auf 380 Seiten mit 198 erstmals veröffentlichten Farbphotos was Sie dort erwartet.

Überblick zur Automobilgeschichte – Designgeschichte – Historie der europäischen Länder und USA - Epochen der Automobilgeschichte - Automobile Meilensteine

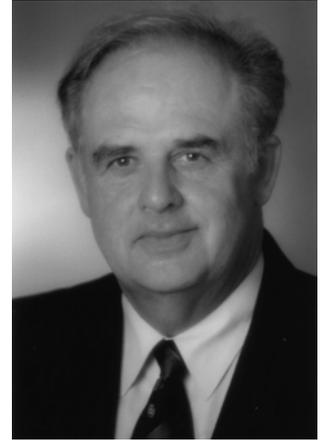
250 Automuseen in Europa: Ein farbig illustrierter Rundgang durch die Museumslandschaft, mit Reisetipps zu Anfahrt, Sehenswürdigkeiten, Kulinarischem und Besuchsdauer

Andorra – Österreich - Belgien – Schweiz – Deutschland – Spanien – Frankreich und Monaco – Großbritannien und Irland – Italien und San Marino – Niederlande – Portugal – Tschechien – Ungarn – Polen – Dänemark – Finnland – Norwegen – Schweden

Entwicklung zum heutigen Automobil
Wo finde ich was? Typenliste mit 8900 Eintragungen
Museumsregister nach Ländern und Namen
Museumsregister nach Ländern und Orten



Vizepräsident
(Herwig Schropp)



Liebe Clubfreunde!

Schon seit längerem trage ich mich mit dem Gedanken, alle meine Ämter im OÖMVC aufzugeben. Ich werde bei der Generalversammlung im November 2006 für kein Amt mehr zur Verfügung stehen. Bei den Veranstaltungen Sportwagen Trophy und der K&K Wertungsfahrt werde ich ebenfalls meine Mitarbeit einstellen. Wie immer bei solchen Entschlüssen sind viele Gründe, die zu solchen Entscheidungen führen.

Es ist nicht zu übersehen, dass ich im nächsten Jahr den Siebziger vollende. Mit der Gesundheit geht's auch nicht gerade bergauf. Der Entschluss von Max Lagler, auch nicht mehr weiter zu machen, hat mich erst recht bestärkt, die Situation zu überdenken. Ich bin Max Lagler in einer aufrichtigen Freundschaft verbunden, sonst hätte ich den Entschluss eventuell schon früher getroffen. Aber ich wollte Max und seine Frau nicht im Stich lassen. Den Entschluss von Max kann ich sehr gut verstehen. Es ist ja nahezu unmenschlich, dass Max und seine Frau fast ihre gesamte Arbeitskraft und Zeit nur noch für den Club aufwenden müssen. Umso leichter ist es mir auch gefallen nun die Überlegungen in die Tat umzusetzen.

Schon seit längerem fällt es mir immer schwerer die ständigen Nörgeleien zu ertragen, dass die Preise bei der Sportwagen Trophy und der K&K Wertungsfahrt zu hoch sind.

Daher fahren eine Reihe von Clubmitgliedern nicht mehr mit. Ich habe in vielen Artikeln auf die Probleme hingewiesen, aber dies wurde nicht beachtet. Ich glaube es ist an der Zeit, den Weg frei zu machen für tüchtigere Leute,

die diese 2 Veranstaltungen besser nach den Wünschen der Mitglieder gestalten können.

Für mich ist es unverständlich, dass selbst die nicht gerade geringen Leistungen des Clubs manchen Mitgliedern zu gering sind. Wie dies umzusetzen sein soll, dafür habe ich kein Rezept. Aus den Beiträgen der Teilnehmer wurden die Kosten der Veranstaltungen im Wesentlichen abgedeckt, und mit den Werbeeinnahmen war es möglich ohne Plünderung der Kasse alle übrigen Ausgaben abzufangen.

Ich freue mich schon darauf, dass künftig noch mehr geboten werden kann und die Kosten bei den Veranstaltungen wesentlich gesenkt werden.

Es war für mich auch schwer zu verstehen, dass ein Teil der Mitglieder mich gerne unterstützt haben in allen Lagen, aber sehr viele kaum zugänglich waren für eine Mitarbeit. Aber dies ist ja bald zu Ende. Ich danke schon jetzt allen, die mir so oft geholfen haben und ersuche jene, die zur Mitarbeit weniger bereit waren, nun kreative Vorschläge zu machen für meine Nachfolge, dass künftig die Ziele so erreicht werden, wie sich diese Mehrheit dies vorstellt.

Ersuche um Verständnis für meine Entschlüsse, die ich mir natürlich reiflich überlegt habe, bevor ich dies im Clubbrief schreibe und sind endgültig.

Mit besten Grüßen

Euer

Herwig Schropp

Frühjahrsausfahrt OÖMVC 29.04.06

Fast kein Regen!

(Hermi Kürner)

Wie alle Tage des heurigen Frühlings, begann auch dieser mit trübem und regnerischem Wetter. Die Wolken berührten wieder einmal den Boden, als wir mit unserem O319 zur Frühjahrsfahrt aufbrachen. Treffpunkt war das Firmengelände der HAKA-Küchen in Traun. Schon am Weg dorthin gab es einen Ausfall.

Clubfreund Schropp blieb kurz vor dem Start liegen. Hier trafen wir auch Clemens Ebner. Nachdem schon geklärt war, wie das defekte Fahrzeug abtransportiert wird, aber noch nicht ganz klar war, wie man am besten zu den HAKA Küchen kommt, übte sich „Fuchsjagd-Spezialist“ Clemens Ebner für das kommende Ereignis damit, dass er uns mit großer Sicherheit den falschen Weg wies, wir aber trotzdem auf Umwegen zum Treffpunkt fanden! Großzügig bewirtet von HAKA-Küchen und mit tollen Geschenken ausgestattet, ging's dann



Startvorbereitungen am Parkplatz der Firma HAKA-Küchen in Traun (Foto: Kürner)

im Konvoi, begleitet von zwei Polizeimaschinen, deren Lenker uns den Weg durch den Samstagmorgen-Verkehr freihielten, durch Haid nach Pucking. Auf schönen Nebenstraßen über Allhaming nach Neuhofen und Kematen, weiter nach Kremsmünster.

Der Wettergott hatte ein Einsehen mit unseren „Oldies“ und ließ es ausnahmsweise nicht regnen. Wir passierten auch die Schacherteiche, die „Speisekammer“ des Stiftes Kremsmünster, in denen das „Freitagsmenü“, sprich Karpfen, der Benediktinermönche heranwächst.

Nach Sipbachzell erreichten wir die kleine Ortschaft Blindenmarkt und vorbei an meinem Heimatdorf Ottsdorf ging es weiter nach

Schleißheim. Bis dahin war die Kolonne schon deutlich aufgelockert und unser „Trifti“ meisterte brav mit dem 2. Gang alle Steigungen.

In Weißkirchen erreichten wir wieder ebenes Gelände, passierten auf dem Weg nach Mistelbach die Traun und die Bundesstraße 1.

Nicht nur wir, sondern auch einige andere Fahrzeuge hätten fast eine Abzweigung übersehen, trotzdem kamen alle nach Oberhochehenz und Buchkirchen, von wo weg es für alle wieder „bersteigen“ hieß.

Unser Fahrer Michael musste beim Aufstieg nach Hochscharten den ersten Gang einlegen. Der herrliche Rundblick entschädigte aber, denn das Wetter hat sich gehalten und so konnten wir bis in die Welser Heide und auch

ins Eferdinger Becken sehen. Diese erreichten wir dann auch bei Fraham. Auf Nebenstraßen, zwischen großen Gemüsegeldern, ging es nach Eferding und dann weiter zu den „Spargelbauern“ in Inn und Berghamm. Nur für wenige Kilometer mussten wir die Bundesstraße 129 benutzen, bis wir in Dor-nach beim Gasthaus Fischer eintrafen. Hier war Mittagspause. Die Wartezeit auf das Essen wurde genutzt und es blieb genug Zeit für „Fachgespräche“ und Plauderei.

Gestärkt wurde die Nachmittagsetappe aufgenommen und die beiden Motorradpolizisten hatten alle Hände voll zu tun, um uns im Konvoi durch den samstäglichen Einkaufsverkehr zu lotsen.

Der Weg führte uns an den großen Einkaufszentren vorbei, nach Nettingsdorf weiter zum Flugfeld der Firma HB in Hofkirchen im Traunkreis. Diese Firma stellt Leichtflugzeuge her, betreibt und wartet diese auch. Am firmeneigenen Flugfeld startet nicht nur der



Am Parkplatz bei der Besichtigung der Firma HB in Hofkirchen im Traunkreis (Foto: Kürner)

ORF-Überflieger, der uns bei Schönwetter die aktuellen Stauzonen bekannt gibt, man kann auch Rundflüge buchen.

Da es am Nachmittag leider zu regnen begann, und wie sollte es auch anders sein, die Wolken wieder einmal den Boden küssten, der Wind sehr heftig war, konnten wir das günstige Angebot für einen Rundflug leider nicht nutzen.

Trotzdem war die Besichtigung der Firma HB sehr interessant, da uns der Firmenchef selbst in zwei Gruppen durch seinen Betrieb führte.

Wir wurden auch mit Getränken bewirtet, die von Herrn Stöhr, dem Inhaber der Brauerei Eggenberg, bereitgestellt wurden.

Mit der Rückfahrt im schon gewöhnten „Gru in Gru“ klang dieser Tag aus. Im Gasthaus Cagitz in Rutzing lud dann der Club zum Abendessen und zum gemütlichen Abschluss. Dafür herzlichen Dank!

Für alle, die sich vom schlechten Wetter nicht abhalten ließen, das waren immerhin an die 50 Fahrzeuge, war es eine gelungene Frühjahrsausfahrt.

Mein Mann, unser Sohn Michael und ich möchten uns bei den Organisatoren Hans Kreischer und Gerhard Eisen auf diesem Wege recht herzlich für den abwechslungsreichen Tag bedanken.

Hermi Kürner

2. Überlandpartie 2006

(Klaus Slapack)

Am 6. Mai startete die zweite Überlandpartie in Schwanenstadt. Zugelassen waren Fahrzeuge bis Bj. 1930. Für Clubmitglieder gab es eine Ausnahme, die es mir ermöglichte, mit meinem MG TC, Bj. 47 teilzunehmen. Das Ehepaar Kreisler mit ihrem Ford A und ich fuhren in Richtung Wels und kamen nach einer Stunde Fahrt in Schwanenstadt an.

Treffpunkt 8 Uhr beim Restaurant „Schmankerl“. Alle Teilnehmer erwartete ein reichhaltiges Frühstück.

Hier konnte man schon sehen, dass sich die beiden Organisatoren, Herr Strassl und Herr Hofer, sehr viel Mühe gegeben hatten. Insgesamt standen ca. 50 Fahrzeuge am Start. Das Starterfeld bestand aus Autos und Motorrädern, wobei ein großer Teil den Namen „Ford“ trug.

„Maseratipfarrer“ DDr. Brandl stellte jeden Oldtimer einzeln vor, und der Bürgermeister von Schwanenstadt überreichte jedem Teilnehmer einen kleinen Schwan aus Glas.



DDr. Brandl am Start in Schwanenstadt (Foto: H. Pirringer)

Punkt 9 Uhr erfolgte der Start in Richtung Ampflwang. Unser Ziel war die Landesausstellung „Kohle und Dampf“. Die Strecke führte uns durch das Zentrum von Schwanenstadt über Oberndorf, Rutzenham, Kirchdorf, nach Thomasroith.

Auf Nebenstrassen fuhren wir durch eine wunderbare Hügellandschaft, mit einigen relativ starken Steigungen. Ich muss im Nachhinein den Fahrern mit den ganz alten Fahrzeugen meinen Respekt aussprechen, wie sie diese Strecke meisterten. Besonders einem,

der mit einem dampfbetriebenen Automobil unterwegs war. (Wie passend an diesem Tag). Um 11Uhr 30 erreichten wir Ampflwang. Wir durften unsere Oldtimer direkt vor der Landesausstellung parken. Das Ambiente konnte nicht besser gewählt sein, die alten Dampfzuger und Oldtimer gemeinsam auf diesem Ausstellungsgelände. Auch unser Bundespräsident hatte sich an diesem Tag angesagt. Jeder Teilnehmer bekam zu seinen Fahrzeugunterlagen eine Eintrittskarte. Diese mussten wir den ganzen Tag sichtbar um den Hals tragen.

Wir hatten jetzt ca. 3 Stunden zur freien Verfügung. Fast alle Teilnehmer besuchten diese hochinteressante Ausstellung. Bei der auf fünf Stockwerke verteilten Themenschau konnte man sehr viel vom Kohleabbau in Wort und Bild erfahren. Es wurde anschaulich dargestellt, wie hart das Leben der Bergleute und ihrer Familien war. Die letzten beiden Stockwerke waren der Eisenbahngeschichte gewidmet. Die ausgestellten Exponate dokumentierten die enge Verknüpfung zwischen Bahn und Kohle. Zu dieser Zeit hieß es „keine Kohle ohne Bahn, keine Bahn ohne Kohle“. Es war auch eine große Modelleisenbahn aufgebaut, die sicherlich nicht nur das Herz von Kindern höher schlagen ließ. Im Freigelände stand eine große Lokomotive unter Dampf. Viele ihrer Artgenossen warten in den neu erbauten Hangars auf ihren großen Auftritt.

14 Uhr 30, schnell zurück zum Ausstellungseingang, wo der oberste Österreicher erwartet wurde. Beim Eingang hatte sich ein Empfangskomitee formiert, Musikkapellen, Bergknappen und der Landeshauptmann Joschi Pühringer.

Pünktlich war der Bundespräsident da, umringt von Journalisten und Kameraleuten. Ich



Der Clubpräsident überreichte dem Herrn Bundespräsidenten ein Clubmaskottchen und wünschte „Gute Fahrt!“

glaube, das war auch der Grund, warum das Staatsoberhaupt unsere Oldtimer nicht in Augenschein genommen hatte.

Um 15 Uhr starteten wir zur Nachmittagsetappe. Es ging wieder in Richtung Timelkam, Berg auf, Berg ab, über Koppelbrenn nach Ungenach. Ich genoss diesen wunderschönen Nachmittag bei herrlichem Sonnenschein und milder Temperatur. Unser nächstes Ziel war die Privatsammlung von Familie Schmalwieser in Ritzling. Nach der Besichtigung der Sammlung stand Schwanenstadt auf dem Programm, das wir über Oberndorf und der B1 anfahren.

Beim „Schmankerl“ erwartete uns die nächste Überraschung. Ein großes Buffet im Park. Auch unsere alten Schätzchen durften im Park abgestellt werden. Da schmeckt 's einem doch gleich viel besser. Ich möchte mich auf diesen Weg nochmals bei allen Mithelfern und Organisatoren für diese gelungene Ausfahrt bedanken.

Klaus Slapack

Tschitti Tschitti Bang Bang lebt!! Am Samstag, 6. Mai, gab es ein kräftiges Lebenszeichen von sich!

(Sabine Obermair)

In Schwanenstadt gaben sich bei prächtigem Wetter sehenswerte zwei- und vierrädrige Oldies bis Baujahr 1930 bei der Überlandpartie ein Stelldichein. Ich traute meinen Augen kaum, denn eine ganze Armada von Motorrädern hat es samt ihren Fahrern aus den Garagen „herausgerissen“. Ein zweirädriger Querschnitt von der altbekannten und –bewährten Puch über Ariel, Matchless, Norton, FN bis hin zur doch etwas exotischen Dollar wurde geboten.

Die vierrädrigen Fahrzeuge waren sowieso

eine Augenweide. Vom Dampfwagen Baujahr 1900, dessen Technik ich trotz intensiver Belehrungen noch immer nicht ganz begriffen habe, über funkelnde, hochglanzpolierte Fahrzeuge der Marken Oldsmobile, Ford, De Dion, Austro, Daimler, Simplex, Bentley, Opel, Triumph, Citroen, Mercedes und, und, und, ... Alle mit viel Liebe und Geduld restauriert, gepflegt und gewartet. Bemerkenswert war auch die der Epoche ihres Fahrzeuges entsprechende Kleidung einiger Teilnehmer. Allen voran seien besonders Präsident Max Lagler und seine Gattin, sowie Franz Hofer erwähnt.

Gestärkt durch ein gutes und ausgiebiges Frühstück und instruiert durch genaue Fahrtunterlagen und mündliche Hinweise von Franz Hofer machten wir uns startbereit.



Sabine Obermair in Fahrt (Foto: H. Pirringer)

Vom Parkplatz des Gasthauses Schmankerl wurde gestartet. Der Bürgermeister der Stadt Schwanenstadt überreichte uns einen mündgeblasenen Glasschwan und entließ uns auf die Strecke. Pfarrer DDr. Brandl gab fachkundige Kommentare zu jedem einzelnen Fahr-

zeug ab. Hie und da gingen diese aber im Geknatter und Gezische der Motoren unter bzw. wurden seine Anmerkungen Opfer unkontrollierter Fehlzündungen. Aber das gehört zur richtigen Oldies-Atmosphäre, denn da muss es zischen, knattern und rauchen.

Schöne Nebenstraßen führten die, die das Roadbook gelesen hatten, nach Ampflwang zur Landesausstellung „Kohle und Dampf“. Kaum waren wir gestartet, erfasste uns der Rausch der Geschwindigkeit. Die Puch lief nach der dringend nötigen Generalüberholung

durch meinen Chefmechaniker Johann Mayrhofer so gut wie noch nie und berauscht von den schönen Farben der Natur, vom Sonnenschein und von der herrlichen, geraden Straße gab ich einfach Gas und übersah prompt jede Abzweigung. Mein Vater, beschäftigt mit der



Privatsammlung (Foto: H. Pirringer)

nicht ganz optimal funktionierenden Gangschaltung seiner frisch restaurierten S4 („Der vierte Gang hupft oiweil außa“) achtete auch nicht auf den Weg und irgendwann, kurz vor Ottnang fiel uns auf, dass eigentlich außer uns kein Oldtimer mehr auf der Straße war. Nach kurzer, intensiver Beratung kamen wir zur Erkenntnis: „Wir haben uns verfahren“. Es war aber kein großes Problem, denn wir hatten genug Zeit und in Zell am Pettenfirst stießen wir wieder auf die Teilnehmer der Überlandpartie. Angekommen in Ampflwang wurden die Fahrzeuge auf dem Gelände der Landesaus-

stellung aufgestellt und wir wurden von der Frau Bürgermeister willkommen geheißen. Wir nahmen an einer Führung teil In der Zwischenzeit kam auch der Bundespräsident Dr. Fischer in Ampflwang an und einige von uns wurden sogar von ihm per Handschlag begrüßt.

Nach einem kleinen Snack ging es wieder durch das Hausruckviertel bis zu einem schönen Privatmuseum, wo eine Erfrischung auf uns wartete. Zwischen Fahrrädern, Mopeds und Motorrädern wurden bei einigen Teilnehmern nostalgische Erinnerungen an die eigene

Jugendzeit wach. Nach wenigen Kilometern erreichten wir das Ziel in Schwanenstadt. Dort erwartete uns im Stadtpark ein kaltes und warmes Buffet. Der Wettergott meinte es gut mit uns, und wir konnten diesen Tag bei Sonnenschein gemütlich ausklingen lassen.

Die Puch-Fahrer Mauerlechner, Mayrhofer und meine Wenigkeit bekamen je eine Matchbox-Puch 250 SG, gespendet vom ÖAMTC. Danke den Organisatoren Franz Hofer und Sepp Strassl für diese gelungene, gemütliche Ausfahrt.

Sabine Obermair



Ausklang der 2. Überlandpartie im Stadtpark von Schwanenstadt

* * * * *

Airfield-Race

am Sonntag, 3. September 2006, am Flugplatz Krems/Gneixendorf

(Ehrenschutz: Der Bürgermeister von Krems, Franz Hölzl)

Ein 1/4-Meilen Beschleunigungsrennen für ALLE! Zugelassen sind ALLE Autos und Motorräder, Karts, Quods, Eigenbau, ..., und auch **eine eigene Oldtimer-Wertung** wird es wieder geben!

Gemessen wird: Reaktionszeit, 60 Fuß-Zeit, 1/8 Meilen-Zeit und Geschwindigkeit, 1/4-Meilen-Zeit und Geschwindigkeit! Gewertet wird die 1/4-Meilen-Zeit (inkl. Reaktionszeit)!

Für die Teilnehmer gibt es ein eigenes Zeiten- und Info-Terminal. Gestartet wird paarweise auf der über 900m langen Start- und Landebahn, es gibt also genug Bremszone!

Auch gibt es heuer einen Car-Hifi-Wettbewerb inkl. Einbaubewertung und Qualifikationsläufe für die Österreichische Meisterschaft im db-Drage. Auch hier kann jeder teilnehmen!

Das familienfreundliche Programm wird abgerundet durch Stuntshows, Überschlagssimulator, Helicopter-Rundflüge, HiFi-Präsentationen, Wahl des schönsten Autos, uvm.

.. und was ganz wichtig ist, es gibt eine wirklich preiswerte Gastronomie! Für ausreichende und kostenlose Besucherparkplätze ist ebenfalls gesorgt.

Es würde uns sehr freuen, Dich/Euch auf unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen! Mehr Info und Anmeldung zum AirField-Race 2006 gibt es in Kürze auf www.AirFieldRace.at.

Philipp Malek

Automobilmuseum Stockerau

www.AirFieldRace.at, office@airfieldrace.at, Tel: 0676/3582719



Vorstellung der Marcus-Wagen Replika im TMW

Am 17. Mai wurde im Technischen Museum Wien, unter Anwesenheit des Herrn Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer, eine Replika des so genannten 2. Marcus-Wagens der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Marcus-Wagen ist das älteste fahrbereite Automobil der Welt, seine Funktionsfähigkeit wurde zwischen 1950 und 1998 mehrmals demonstriert. Das heutige Geschichtsbewusstsein und der Denkmalschutz erlauben keine weiteren Ausfahrten mit dem Original. Eigentümer ÖAMTC, das Technische Museum und das Bundesdenkmalamt waren sich einig, dass nur ein exakter Nachbau die Möglichkeit von öffentlichen Ausfahrten bietet.

Ganz bewusst wurde eine Replika hergestellt und keine Fälschung, also die Bauteile wurden neu hergestellt, jedoch nicht mit Gebrauchsspuren versehen, bzw. wurden auch heutige Herstellungsmethoden angewandt. Der einzige Kompromiss an den heutigen Zeitgeist ist die Verwendung von Kunststoff an Stelle von Elfenbein (im Bereich der Zündung).

Ganz bewusst wurde auch auf leistungssteigernde Maßnahmen verzichtet. Ob kleine Änderungen, die Marcus sehr wohl zuzutrauen gewesen wären, eine wesentliche Verbesserung der Fahrtüchtigkeit erbracht hätten, bleibt späteren Experimenten vorbehalten.

Technische Daten der Replika:

Ca. 0,75 PS bei ca. 500 U/min

Geschwindigkeit ca. 6 –8 km/h

1 Zylinder 4-Takt Motor, Bohrung 100 mm, Hub 200 mm, Hubraum 1570 cm³

Hersteller: TMW, TGM Wien, ADAST (Nachfolgefirma des damaligen Motorherstellers), Zweimüller, Jörg.



Original Marcus-Wagen



TMW-Direktorin Dr. Zuna-Kratky
und ÖAMTC-Präsident Dkfm. Kraus
am Steuer der Replika

OÖMVC - Markt

Verkauf

MG TC Cabrio, Bj. 1946

Rechtssteuerung, umfassende 5-jährige Restaurierung in der CH, Zustand wie neu, 3000 km seit Restaurierung
Preis: Vereinbarung



BMW 320 Limousine, Bj. 1938

6 Zylinder, 1950 ccm, 45 PS
Am 10. Mai 1938 an BMW Partner Daniels in Riga in Lettland ausgeliefert (FGN: 92.731, Motornummer: 99.391). Fahrzeug wurde in der BRD gekauft und komplett zerlegt, sandgestrahlt und grundiert.
Verkaufspreis EURO 5.000,--



Adolf Schacherleitner, Tel. 0664 165 444 9
schacherleitner@sema.at

Mercedes W123, Bj 1979, 129000 km
Sehr gepflegtes Pensionistenfahrzeug, nur 1 Vorbesitzer.

Bilder auf: fotos.web.de/erich.sacher/W123
Kontakt: erich.sacher@web.de
Telefon: 0043 676 7682545

Mercedes W123 230TE, EZ 7.9.1983, 4-Zylinder, 136PS, reedgrün, innen dunkelgrün gestreifte Stoffsitze mit Original-Schonbezügen. Erstbesitzer war Habsburg-Lothringen!!! Viel Zusatzausstattung. Rares liebhabergepflegtes rostloses Fahrzeug, das sich seit 12 Jahren in meinem Besitz befindet - im Winter immer garagiert und aufgebockt. 250.000km in technisch und optisch perfektem Zustand.

Preis: Verhandlungssache



Ing. Walter Dolezal
Marchtrenk
Handy: 0664 530 4689
Mail: walter.dolezal@gmx.at

Ferrari 365 GTC/4, EZ: 11/1971,
12 Zylinder, 4390 ccm, 225 KW,
72.000 km, hervorragender Gesamtzustand,
lückenlose Fahrzeugdokumentation,
FIVA-Card, ÖMVV Registrierung historisches Fahrzeug, silbermetallic, Leder schwarz, Teppich rot, Vervo, Klima, E-FH. Zentralverschlussräder, 2. Garnituren Reifen (weiche + harte).

Fotos wenn erwünscht per E-Mail

Eurotaxzustand 2

VP: Euro 82.000,--

Kontakt: Theo Hofer

Mobil: 0664/85 86 933

Maico Taifun 400, Bj. 1957,
restauriert. Fotos:
<http://www.members.a1.net/boc-stw/stw.html>
Karl aus Pöttsching, Mail: gb67zh8@aon.at
Tel: 0664/55 81 860, Fax: 02631/2128.

MG Midget Mark II, Bj. 1965,
1,098 Liter, 59 PS, Farbe: Old English White,
ca. 140.000 km, Rechtssteuerung, Service-
gepflegt (Fa. Bulla), Anfang der 80iger neu
aufgebaut, innen neu tapeziert. Garagierung
bis zum nächsten Frühjahr auf Anfrage even-
tuell möglich.
Heribert Wiltschke, Großhöflein,
Tel: 0676/3733644,
Mail: heribert.wiltschke@aon.at, Fotos:
<http://www.members.a1.net/boc-stw/stw.html>

Ford Anglia Popular, Bj. 1949, schwarz,
4 Zylinder, 1172ccm, 34 Ps.
Das Fahrzeug ist im österreichischen Vetera-
nenregister (ÖMVV) eingetragen und in sehr
gepflegtem Zustand.
Franz, Burgenland, Tel: 0676/5566145
E-Mail: gb67zh8@aon.at, Fotos:
<http://www.members.a1.net/boc-stw/stw.html>

DKW Junior, Bj. 1961,
sehr guter Originalzustand und eine Unmenge
an Ersatzteilen.
Preisvorstellung: Euro 1.200,--
LKW Saurer Typ 7 GA 1 F-K, Bj. 1965,
(Kremen Kipper), 150 PS
Fixpreis: Euro 1.500,--
Anfragen an: 0664/ 20 666 84

Verkaufe einen Teil meiner
unrestaurierten Motorräder:

Ardie S 125, Bj. 1939
Elfa-Sachs SM 98, Bj. 1938
HMW - Moped,
Hores - Regina 350, Bj. 1953
Puch 175 SV, Bj. 1954,
Puch 150 TL, Bj. 1953
Velo Solex Type 2200
Karl Waldmann, Traminergasse 1
3434 Tulbing, Mobil: 0676 6391925

Typenscheine an Sammler abzugeben:
BMW Isetta, BJ. 1961
Puch 175 SV, BJ. 1958
Zündapp 561 - 07, BJ. 1968
Motorrad - Motore:
Puch 200, ca. 1937
Puch 250 ca. 1938
Puch 500 ca. 1934
1 Lohner 125
Fuchs - FM 40 - Fahrradmotor
Karl Waldmann, Traminergasse 1,
3434 Tulbing, Mobil: 0676 6391925

* * * * *

Geburtstage

Juli:

	HÖRTENHUBER Fritz	2.	7.
	PRÖLL Alois	5.	7.
	NUSKO Heinz	8.	7.
	WERMELINGER Louis A.	10.	7.
GD KR Ing.	BUMBERGER Helmut	13.	7.
Mag.	PAMER Martin	13.	7.
	MAUERLECHNER Josef	15.	7.
	LABNER Werner	19.	7.
Mag.	TREUL Thomas	22.	7.
	WIESNER Martin	23.	7.
Ing. Mag.	LUTZKY Thomas	24.	7.

August:

	EISEN Gerhard	3.	8.
KR Dipl. Ing.	WEISS Gerhard	3.	8.
	BRUCKMÜLLER Helmut	6.	8.
	WENZEL Helmut	7.	8.
	STERN Johann	10.	8.
	STADLBAUER Helmut	22.	8.
	NARZT Günther	24.	8.

Der OÖMVC wünscht

Happy Birthday!

Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2006

29. 4. 2006	Frühjahrsausfahrt
6. 5. 2006	2. Überlandpartie für Fahrzeuge bis Bj. 1930
10. 6. 2006	Fuchsjagd
10. - 11. 06. 2006	Motorrad 2-Tages-Ausfahrt (Großglockner)

30. 6. – 2. 7. 2006	K&K Wertungsfahrt für Automobile bis Bj. 1949
---------------------	--



12. 8. 2006	Rund um den Dachstein, Motorradwertungsfahrt
16. 9. 2006	1-Tagesausfahrt Bereich Ramsau
23. 9. 2006	Herbstausfahrt
7. 10. 2006	Sportwagen Herbstausfahrt (Mille Lagler)
27. – 29. 10 2006	Busfahrt nach Padua

Termin des KMVC: 1. 5. 2006 30. Treffen (Jubiläum)

Clubabende

5. Juli 2006:
Gasthaus "Schmankerl",
Fam. Hofmann,
Gmundnerstr. 42,
4690 Schwanenstadt,
Tel: 07673/5513

2. August 2006:
Gasthaus Hummer,
Ruflinger Straße 206,
4060 Leonding,
Tel: 0732/672830
(Anfahrtsplan auf Seite 2!)

6. September 2006:
Gasthaus Weinbauer,
4492 Hofkirchen
(nahe St. Florian),
Distelberg 2,
Tel.: 07226/7236